

# »Film ab« mit Mömlinger Chor in Marktbreit

Sängervereinigung: Jahresausflug ins Weindreieck bei Kitzingen – Kamerateam begleitet erste Station

**MÖMLINGEN.** Voller Vorfreude und bei sonnig-warmen Temperaturen startete der Jahresausflug des Gemischten Chores mit Passiven und Gästen der Sängervereinigung Mömlingen am 10. Juli in Richtung Weindreieck in der Nähe von Kitzingen. Gut gelaunt galt es, Einblicke und Genüsse rund um die touristischen Attraktionen in den Weinorten Marktbreit, Iphofen und Sulzfeld zu genießen.

Gesäumt von unterfränkischen Weinbergen und Steillagen wurde als erste Station Marktbreit angesteuert, bekannt durch das Geburtshaus von Alois Alzheimer. Der Aufforderung »Nimm dir Zeit, in Marktbreit« kamen die Mömlinger gerne nach. Bei einigen war die Aufregung sichtlich groß, als plötzlich der dortige Bürgermeister im Rathaus zum Weinempfang lud und ein Filmteam vor ihnen stand.

## Unvermittelt im Fokus

Gedreht wurde ein Werbefilm über Marktbreit, in dem die Mömlinger als Nebendarsteller auftreten durften. Gekonnt stand Monika Wagner, Vorsitzende der Sängervereinigung Mömlingen, dem Filmteam »Rede und Antwort« und gab spontan mit dem Mömlinger Chor eine »Gesangspremiere« im Rathaus (so der Bürgermeister) mit »Wundervoll ist unsere Welt« zum Besten.

Ungewohnt mit der Kamera im Rücken, aber stetig wachsender guter Laune, wurden die Sehenswürdigkeiten genossen. Zum En-



Mömlinger Ausflügler bei bester Laune am Rödelseer Tor in Iphofen.

Fotos: privat

de der Führung ließ man in der Kirche St. Nicolai die »Irischen Segenswünsche« kräftig erklingen.

Zum Weinfest in Iphofen zog die Sängerschar fröhlich mit dem Frankenlied ein. Bald eroberten die Mömlinger eine Blaskapelle für sich und schmetterten mit den Musikern mehrere Volkslieder zur Begeisterung vieler Touristen. Wenig später begrüßte die Weinprinzessin höchstpersönlich die Sängerinnen und Sänger und reichte in einem großen Weinkelch einen köstlichen Tropfen.

Zu vorgerückter Stunde verabschiedete sich der Chor stimungsvoll und sehr harmonisch

mit dem Marienlied »Wenn ich ein Glöcklein wär« (Solistin Christine Kuttelwascher-Lieb) und dem Kanon »Gaudeamus hodie« in der großartigen Kirche St. Veith. Nach einem Gruppenfoto am berühmten Rödelseer Tor stand am Abend Sulzfeld am Main mit seiner geschlossenen Wehrmauer auf dem Programm, das durch seine »Metterbratwürste« bekannt ist. In der geselligen Runde durfte auch hier das ein oder andere Wander-/Trinklied nicht fehlen, die besten von Franz Lieb auf der Gitarre begleitet wurden.

Zu später Stunde endete dieser rundum gelungene Ausflug, der sicher unvergessen in Erinnerung

bleiben wird. Man darf freudig gespannt sein, was die Vorstandschaft um Monika Wagner sich nächstes Jahr wieder »Aufregendes« einfallen lassen wird.

Astrid Becker



Monika Wagner gibt sich souverän im Interview in Marktbreit